

Grußwort des Bürgermeisters Dejan Vujinovic
Evangelische Kirchengemeinde Radevormwald, Festgottesdienst zur Fusion
am 1. Februar 2026

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gemeinde,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen Kirche,

in den evangelischen Kirchengemeinden von Radevormwald wurde in den vergangenen Jahren intensiv beraten, diskutiert, geprüft und neu ausgerichtet. Drei Gemeinden zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde zusammenzuführen, ist ein anspruchsvoller, tiefgreifender und auch emotionaler Prozess. Er verlangt Mut, Weitsicht, Vertrauen und die Bereitschaft, gewachsene Strukturen, Traditionen und Identitäten in einen neuen gemeinsamen Rahmen einzubringen.

Umso mehr erfüllt es mich mit großer Anerkennung und Respekt, dass Sie diesen Weg erfolgreich gegangen sind. Jede der bisherigen Gemeinden brachte ihre eigene Geschichte, ihr eigenes Profil und ihre gewachsenen Traditionen mit – und doch ist es Ihnen gelungen, daraus eine neue, gemeinsame evangelische Kirchengemeinde zu formen. Diese Fusion ist nicht nur eine organisatorische Neuordnung, sondern ein starkes Zeichen für Verantwortung, Zukunftsorientierung und geistliche Verbundenheit.

In dieser Woche haben Sie mit Ihrer „Fusionswoche“ diesen bedeutenden Schritt eindrucksvoll gewürdigt. Sie haben die Kirchengeschichte unserer Stadt neu entdeckt, einen Aufbruch-Abend gestaltet, miteinander gesungen, sich ausgetauscht und gemeinsam nach vorne geblickt. Diese vielfältigen Veranstaltungen haben gezeigt, dass diese Fusion kein technischer Akt ist, sondern ein geistlicher, kultureller und gesellschaftlicher Aufbruch – getragen von vielen engagierten Menschen, die Kirche vor Ort lebendig gestalten.

Veränderungen gehen oft mit Unsicherheit einher. Neues fordert heraus, verlangt Vertrauen und manchmal auch das Loslassen von Vertrautem. Doch gerade in dieser Bereitschaft zur Veränderung liegt Stärke. In einem offenen Prozess – mit intensiven Diskussionen, unterschiedlichen Perspektiven und verantwortungsvollen Entscheidungen – haben Sie gezeigt, dass Kirche in Radevormwald beweglich, zukunftsfähig und modern ist. Sie haben bewiesen, dass kirchliches Leben nicht im Bewahren allein besteht, sondern im verantwortungsvollen Gestalten der Zukunft.

In der Bibel heißt es: „Siehe, wie fein und wie lieblich ist's, wenn Brüder und Schwestern einträchtig beieinander wohnen.“ (Psalm 133,1). Dieses Wort beschreibt in besonderer Weise, was Sie mit dieser Fusion verwirklicht haben: eine neue Einheit in Vielfalt, getragen von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und dem gemeinsamen Auftrag.

Diese Eintracht ist ein starkes Zeichen – für die Kirche, für die Menschen in unserer Stadt und für das Miteinander in unserer Gesellschaft.

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel für diese gelebte Zusammenarbeit ist die Kooperation Ihrer evangelischen Kirchengemeinden im Bereich der evangelischen Kindertagestätten. Hier haben die drei Gemeinden schon lange vor der formalen Fusion eng, verlässlich und partnerschaftlich zusammengearbeitet – zum Wohl der Kinder, der Familien und der Mitarbeitenden. Diese Zusammenarbeit ist vorbildlich, professionell und von großem Engagement geprägt. Sie zeigt, wie kirchliche Arbeit konkret in den Alltag der Menschen hineinwirkt und wie Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg Mehrwert für die gesamte Stadt schafft. Gerade im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung leisten Sie einen unschätzbaren Beitrag für Familien in Radevormwald – dafür gebührt Ihnen besonderer Dank.

Der Zusammenschluss der drei landeskirchlichen Gemeinden auf unserem Stadtgebiet ist ein Grund zur Freude und zum Feiern – für Sie als Gemeinde, aber auch für die Stadt Radevormwald. Kirche ist ein wichtiger Akteur in unserem Gemeinwesen: als Ort des Glaubens, der Gemeinschaft, der Bildung, der Seelsorge und des sozialen Engagements. Sie ist ein Ort der Orientierung, der Begleitung in Lebensfragen, der Hoffnung in schwierigen Zeiten.

Eine starke, geeinte evangelische Kirchengemeinde ist daher ein bedeutender Partner für unsere Stadt und ein unverzichtbarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens.

Im Namen des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung gratuliere ich Ihnen herzlich zu dieser Fusion. Ich wünsche Ihnen ein lebendiges, offenes und verantwortungsvolles Miteinander, Mut zu neuen Wegen und eine Gemeinschaft, die für viele Bürgerinnen und Bürger ein verlässlicher Ort der Orientierung, der Begegnung und der Hoffnung ist. Möge Ihre neue Gemeinde Menschen verbinden, Räume für Dialog schaffen, Generationen zusammenführen und ein sichtbares Zeichen für Nächstenliebe, Solidarität und Zusammenhalt in unserer Stadt sein.

Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für Ihr Engagement, für Ihre Ausdauer und für die Kraft, die Sie in diesen Fusionsprozess eingebracht haben. Sie haben damit nicht nur kirchliche

Strukturen gestaltet, sondern einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben, für das Ehrenamt und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Radevormwald geleistet.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen einen Segenswunsch mit auf den Weg geben:

Möge Gott Ihre neue Kirchengemeinde begleiten, Sie in Ihrem gemeinsamen Wirken stärken, Ihnen Weisheit für Entscheidungen, Mut für neue Schritte und Zuversicht für kommende Herausforderungen schenken. Möge er Ihre Gemeinschaft bewahren, Ihre Arbeit segnen und Ihre Gemeinde zu einem Ort des Trostes, der Hoffnung und der lebendigen Nächstenliebe machen.

Herzlichen Dank.